

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden und Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

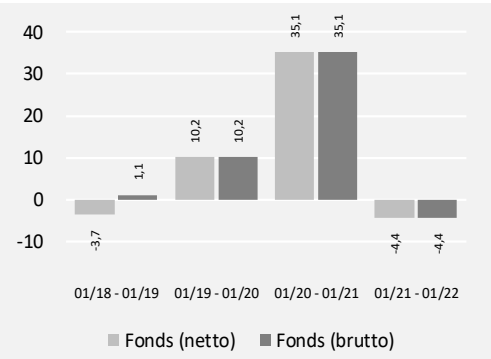
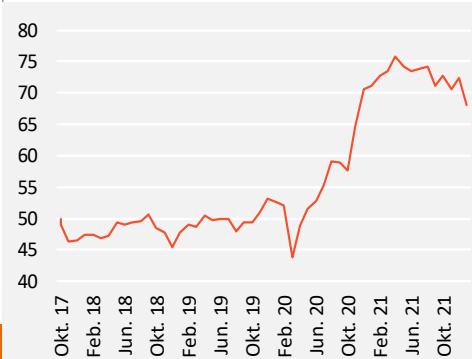
1 2 3 4 **5** 6 7
 Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,12%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilpreis (in EUR)	65,37
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	25,61
Vertriebszulassung	DE

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
p.a.	-4,4	42,3	36,1	7,4

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017										-2,1	-5,2	0,2	-7,0
2018	1,8	0,0	-1,0	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,6	2,0	-4,3	-1,2	-5,1	-2,4
2019	5,4	2,6	-0,7	3,4	-1,2	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,3	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0												-6,0

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	17,1%	2017	-
Value-at-Risk	7,5%	2018	0,50
Maximum Drawdown	-17,6%	2019	0,50
Sharpe Ratio	0,76	2020	0,60
		2021	0,70
		2022	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	2,1	SEK	37,3
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,4	NOK	28,3
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	15,0	DKK	18,8
		EUR	15,1
Branchenstruktur (in %)		Größte Werte (in %)	
Industrial Goods and Services	14,2	NOKIA OYJ EO-,06	4,0
Health Care	11,9	NORSKE SKOG AS NK 4	3,6
Basic Resources	10,1	ARISE	3,4
Barvermögen	9,6	ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,9
Energy	7,5	OSSUR HF. IK 1	2,7
Utilities	6,2	ESSITY AB B	2,4
Telecommunications	6,2	ELEKTROIMPORTOREN NK -,05	2,3
Technology	5,8	NORWAY ROYAL SALMON NK 1	2,3
Retail	4,8	QLEANAIR AB SK-,50	2,0
Insurance	3,7	SCATEC ASA NK -,02	2,0
Chemicals	3,6	Summe	27,5
Personal Care, Drug and Grocery S	3,3		
Construction and Materials	2,7		
Media	1,8		
Consumer Products and Services	1,8		
Financial Services	0,9		

PARTNER



**KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS**

Im Januar konnte der Ölpreis weiter zulegen. Die Nordseesorte Brent verteuerte sich um knapp 14% auf USD 89. Die Norwegerkrone blieb im Januar gegenüber dem Euro quasi unverändert, trotz des Ölpreisanstieges. Die Schwedenkrone hingegen verlor gegenüber dem Euro 2,3% an Wert - ohne besondere Nachrichten. Die SEB schätzt zum Ende des Jahres ein Erstarken der Schwedenkrone auf 9,90EUR/SEK und der Norwegerkrone auf 9,85EUR/NOK. Wir können uns sogar eine noch stärkere Norwegerkrone bis Ende des Jahres vorstellen.

Im Januar gab es ein Update bei unserer größten Position Nokia. Das Unternehmen veröffentlichte Zahlen für das vierte Quartal 2021 und einen Ausblick für 2022. Beides lag über den Konsensschätzungen. Auch Ericsson hat bestätigt, dass das zu erwartende Geschäft im 5G-Bereich deutlich größer sein wird als bei den vorangegangenen Standards. Nokia hat sich im Januar für einen Technologiewert ausgesprochen gut gehalten und nur 5,7% an Wert verloren. Ericsson (auch im Portfolio) konnte sogar 15% zulegen (hatte Nachholbedarf).

Im Januar bewegten sich die Indizes der skandinavischen Märkte von -2,2% (Norwegen) bis -10% (Dänemark). Norwegen profitierte dabei von seinen Ölwerten. Der Nordic Small-Cap Index von Carnegie gab sogar um 10,9% nach. Der FRAM Capital Skandinavien verlor im Januar 6% an Wert.

Die Positionen, die im Januar besonders stark gelitten haben, waren Tomra (-30%) und VNV Global (-23%). Tomra litt darunter, dass Aktien mit hohen Bewertungen im Januar tendenziell verkauft wurden. VNV Global belastete der hohe Abgabedruck bei Techwerten.

Die beiden besten Positionen im Fonds waren Norske Skog (+23%) und International Petroleum Corp. (+21%). Norske Skog profitierte von Preiserhöhungen im Papiersektor und wurde zudem von einigen Brokern entdeckt (freut uns besonders, da Norske Skog inzwischen die zweitgrößte Position im Fonds ist). International Petroleum Corp. profitierte vom steigenden Ölpreis.

Aktienvorstellung – NKT (Mkap ca.1,5Mrd. Euro)

NKT produziert Starkstromkabel, z.B. für die Verbindung von Offshorewindanlagen mit dem Festland. Das Unternehmen hat im vergangenen Sommer einen Großauftrag von Südlinc von über einer Milliarde Euro erhalten. Der Markt für Starkstromkabel ist oligopolistisch, wobei Projekte in letzter Zeit fast ausschließlich an Prysmian oder NKT gegangen sind. NKT sollte in den nächsten Jahren stark vom Ausbau der Offshore-Windkraftanlagen profitieren. Auf dem aktuellen Kursniveau hat NKT für 2023 ein KGV von knapp 14 nach den Schätzungen von SEB (Stand 31.01.2022).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und - sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.